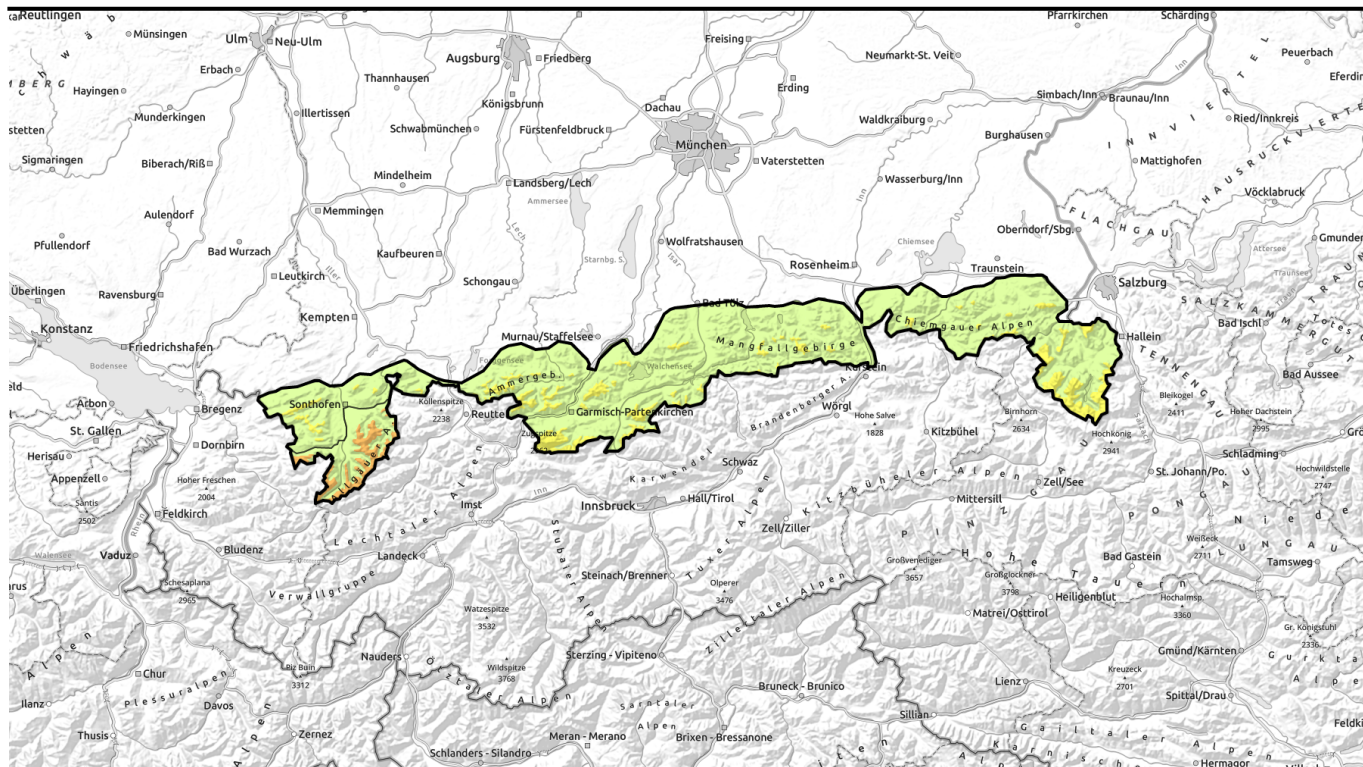




Lawinenbericht für Freitag, 13.01.2023



Störanfälliger Triebschnee oberhalb der Waldgrenze



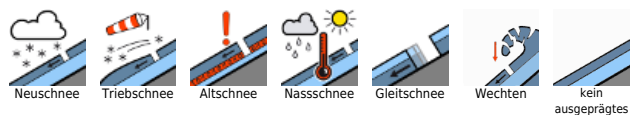
Waldgrenze
Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



Waldgrenze
Allgäuer Hauptkamm



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

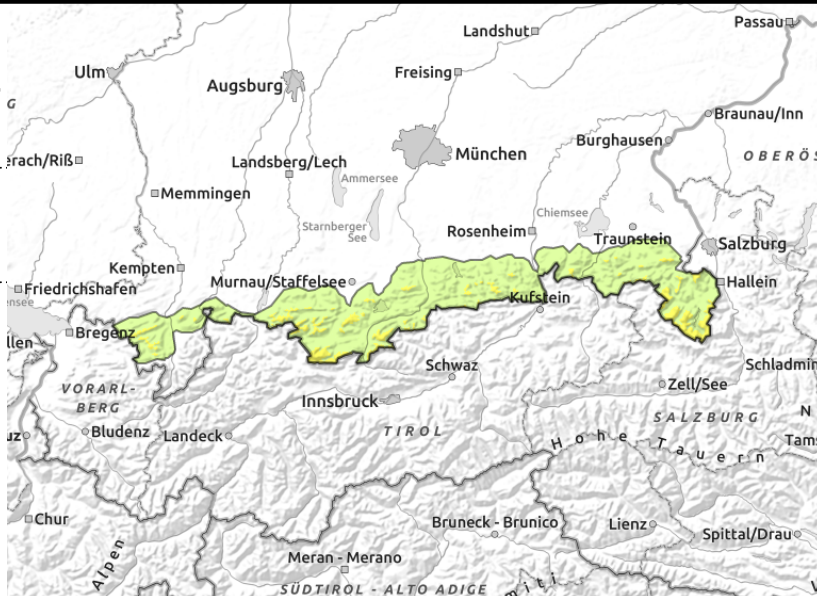
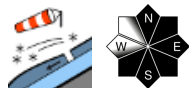


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 13.01.2023

Berchtesgadener Alpen, Werdenfelser Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



Absturzgefahr auf harter Altschneedecke beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Oberhalb der Waldgrenze können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Südwest und in eingefrachteten Rinnen und Mulden Schneebrettlawinen vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Auslösebereitschaft und der Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können in höheren Lagen für eine Verschüttung ausreichen; in tieferen Lagen überwiegt die Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Das Wetter bleibt unbeständig. Mit Neuschnee und Wind wachsen Tribschneeanisammlungen in leeseitigen Bereichen oberhalb der Waldgrenze weiter an. Zwischenschichten, die in Niederschlagspausen entstehen konnten, sind in den Tribschneepaketen eingelagert und führen zu einem insgesamt instabilen Schneedeckenaufbau; dies vor allem in der Höhe. In windzugewandten Bereichen und tieferen Lagen ist die Schneedecke geringmächtig und verharscht.

Tendenz

Je nach Intensität der vorhergesagten Niederschläge kann die Lawinengefahr am Wochenende weiter ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

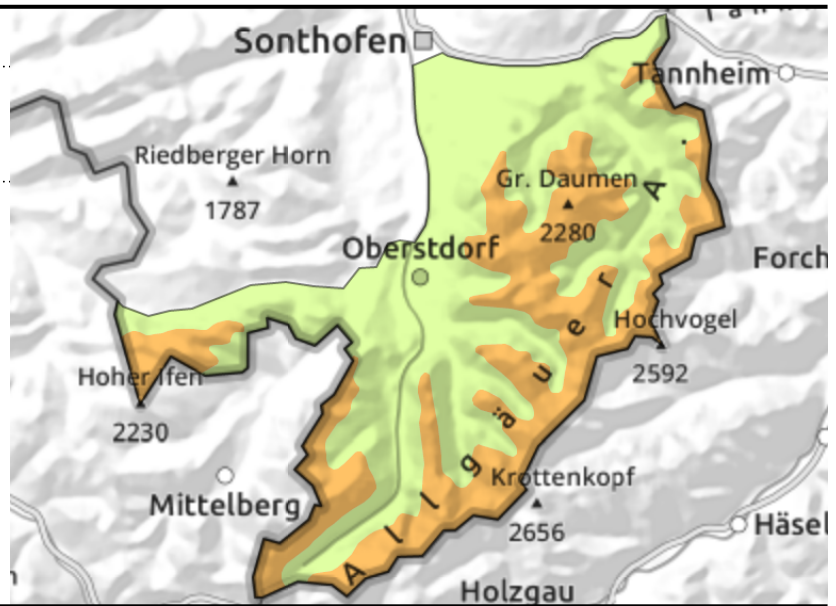
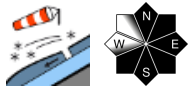


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 13.01.2023

Allgäuer Hauptkamm



Frischer störanfälliger Trieb Schnee am Allgäuer Hauptkamm

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter gering. Das Hauptproblem ist Trieb Schnee. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können bereits durch den einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Viele Gefahrenstellen befinden sich oberhalb der Waldgrenze im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Südwest, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Hangkanten.

Der Neuschnee kann sich zudem aus dem felsigen Steilgelände als kleine bis mittlere Lockerschneelawine von selbst lösen.

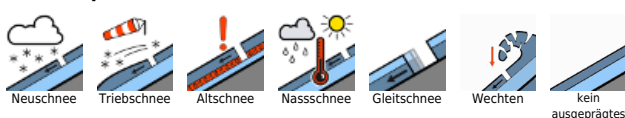
Schneedeckenaufbau

Das Wetter bleibt unbeständig. Mit Neuschnee und Wind wachsen die bereits mächtigen Trieb Schneeannehlungen in leeseitigen Bereichen oberhalb der Waldgrenze weiter an. Zwischenschichten, die in Niederschlagspausen entstehen konnten, sind in den Trieb Schneepaketen eingelagert und führen zu einem insgesamt instabilen Schneedeckenaufbau; dies vor allem in der Höhe. In windzugewandten Bereichen und tieferen Lagen ist die Schneedecke geringmächtig und verharscht.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt in höheren Lagen des Allgäus in den nächsten Tagen angespannt.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

